©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Oesterreichische Botanische Zeitschrift.

Gemeinnütziges Organ

für

Botanik und Botaniker,

Gärtner, Oekonomen, Forstmänner, Aerzte, Apotheker und Techniker.

Die österreichische botanische Zeitschrift erscheint den Ersten jeden Monats. Man pränumerirt auf selbe mit **8. fl. öst. W.** *(16 R. Mark.)* ganzjährig, oder mit **4 fl. ö. W.** *(8 R. Mark)* halbjährig. **Inserate** die ganze Petitzeile 15 kr. öst. W.

Exemplare die **frei** durch die Post bezogen werden sollen, sind **blos** bei der **Redaktion** *(V. Bez., Schlossgasse Nr. 15* zu pränumeriren. Im Wege des Buchhandels übernimmt Pränumeration **C. Gerold's Sohn** in Wien, sowie alle übrigen Buchhandlungen.

No. 6.

XXIX. Jahrgang. **WIEN.** **Juni 1879.**

INHALT: *Roripa Borbasii.* Von Menyhárth. — Zur Geschichte der Pflanzenwanderung. Von Dr. Kerner. — Ueber Epilobien. Von Dr. Borbás. — Novae Quercuum formae. Von Vukotinovic. — Zusammenleben von Moos und Flechte. Von Zukal. — Mykologisches. Von Schulzer. Botanisches aus Kärnthen. Von Solla. — Literaturberichte. — Correspondenz. Von Holuby. Dr. Borbás. — Personalnotizen. — Vereine, Anstalten, Unternehmungen. — Botanischer Tauschverein. — Inserate.

Roripa Borbasii n. sp.

(*R. auriculata* Menyh., Kalocsa vidékének növénytenyészete, non DC.

Von **L. Menyhárth** S. J.

Radicibus longe lateque repentibus, validissimis; — caulibus fistulosis, apice virgato-ramosissimis; foliis oblongo-lanceolatis, serrato-dentatis, basin versus parum angustioribus, auriculis dilatatis, semiamplexicaulibus, — supremis exauriculatis, infimis (usque ad medium caulis) immersis, serratis vel pectinato-pinnatifidis. — Pedunculis elongatis, pedicellis patentibus, densis; — siliculis subglobosis, stylo subbrevioribus. — Herba glaberrima.

Proxima *Roripae hungaricae* Borbás (Math. s természett. közlem. XV. 6. p. 53), quae tamen indumento, foliorum forma[1]), siliculis minus globosis, stylo breviori, pedicellis divaricatis etc. omnino distinguitur.

[1]) „Foliis inferioribus lyratis, aut ovato-oblongis, oblongisque, in petiolum longum (lamina tamen 2—3 breviorem) contractis, mediis oblongis aut oblongo-lanceolatis, basin versus longiuscule angustatis integerrimis, crebre dentatis, apice obtusiusculis.“ Borbás in litt. 1879, 29, 4.

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Nostra igitur planta magis ad *R. austriacam* quam ad *R. amphibiam* toto habitu accedere videtur, ita tamen in medio constituitur inter utramque, ut impossibile sit alterutri eam accensere.

R. neográdiensis Borb. l. c., quae etiam *R. austriaca*×*amphibia* esse perhibetur, adhuc magis differt ut ibidem conferri potest.

Ich habe diese Pflanze mit einem wohlbegründeten und nicht verheimlichten Zweifel in „Kalocsa vid. növényt." p. 39 als *R. auriculata* (DC. als var.) (*R. àmphibia*×*austriaca*) aufgeführt. *Roripa auriculata* (DC.) ist aber eine andere bei Reichenbach Ic. 4363 abgebildete Pflanze, wofür auch die Deutung Koch's und anderer Botaniker und die heutigen Bestimmungen sprechen.

Mit der nothwendig gewordenen Benennung dieser Pflanze hätte ich mich jedoch gar nicht beeilt, wenn mich das besondere Interesse, das man gegenwärtig den ungarischen *Roripa*-Arten schenkt, nicht aufgefordert hätte, auf dieses wichtige Glied in der *Roripa austriaca-amphibia*-Gruppe die verdiente Aufmerksamkeit zu lenken. — Aus diesem Grunde nahm ich die Aufforderung Dr. Borbás', ihm diese und *R. Kerneri* zuzuschicken, mit Freude an, machte ihn aber aufmerksam, dass ich diese Pflanze für eine neue Art halte. Dr. Borbás bemerkte nun, es könnte meine Pflanze sowohl *napifolia*, wegen der in vieler Hinsicht der *Brassica Napus* ähnlichen Blätter, als *glaucescens* oder *virgata* recht bezeichnend genannt werden; — ich zog es aber vor, diese Novität zu Ehren meines vielverdienten Freundes *R. Borbásii* zu benennen; umsomehr, weil er zuerst mich veranlasste, die Pflanze nochmals zu untersuchen, und weil er unter Anderem eine genau vergleichende Beschreibung von dieser und *R. hungarica* mir gütigst zuschickte.

Dr. Borbás schickte mir auch eine sehr ähnliche, vielleicht hieher gehörige Pflanze, welche er bei Promontor in der Nähe von Budapest sammelte; allein in Ermangelung mehrerer charakteristischer Theile kann ich mir kein sicheres Urtheil bilden, wenn auch die fast kugeligen Früchte und die charakteristische Inflorescenz auf *R. Borbasii* hinweisen.

Innsbruck, am 7. Mai 1879.

Beiträge
zur
Geschichte der Pflanzenwanderungen[1]).

Von A. Kerner in Innsbruck.

Der Entwicklungsgang der Forschung im Bereiche der naturwissenschaftlichen Disciplinen ist der Wanderung in einem unbekannten Gebirgslande vergleichbar. Die ersten Stufen des Berglandes werden

[1]) Aus R. Fleischer's „Deutsche Revue" II. 7.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: 029

Autor(en)/Author(s): Menyharth S. J. Ladislaus

Artikel/Article: Roripa Borbasii n. sp. 173-174